

CPU mit integrierter Graphikeinheit iGpu

Beitrag von „griven“ vom 21. Dezember 2024, 09:52

Das das traurig ist ist keine Frage aber nunmal der Gang der Dinge nutzt ja nichts viel Geld in einen Rechner zu investieren der von dem gewünschten Betriebssystem halt nicht oder nur in teilen unterstützt wird...

Wenn man mal alles sentimentale beiseite schiebt und die Sache realistisch betrachtet wird es vielleicht noch 1-2 Versionen von macOS geben (eher eine als zwei) die überhaupt noch kompatibel mit X86_64 sind und dann war es das (Apple Silicon geht im kommenden Jahr ins fünfte Jahr) mit macOS auf der X86 Plattform. Bisher war zumindest Apples Preispolitik immer noch ein Argument für einen Hackintosh aber mit dem Mac mini hat sich das auch erledigt. Man bekommt hier für einen sehr fairen Preis eine Maschine die von der Leistung her (zumindest unter macOS) jeder X86 Maschine haushoch überlegen ist (vom Stromverbrauch und damit von den Folgekosten ganz zu schweigen). Wenn es also um Neuanschaffung primär für die Nutzung mit macOS geht ein "No Brainer" wie man Neudeutsch so schön sagt 😊

Was Erweiterbarkeit/Reparierbarkeit angeht ist halt, Apple typisch, sehr begrenzt aber wird in den sehr engen Grenzen dennoch möglich sein. Klar Speicher, der unified Memory ist ein Teil des SoC's, lässt sich nicht aufrüsten (hier also vorab gut überlegen ob die 16Gig genug sind oder ob es mehr sein muss) aber zumindest im Bereich der SSD's gibt es Hoffnung. Der Mini kommt mit SSD Speicher in Modulbauweise und die ersten Drittanbieter stehen in den Startlöchern um Module dafür auf den Markt zu bringen ist also eher eine Frage der Zeit wann und nicht ob der SSD Speicher sich im Mini erweitern lässt...